

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 8. 1. [1897]

|Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,

5 commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris

24. Rue Feydeau.

Frankfurter Zeitung

Frankfurter Zeitung

Leopold Sonnemann

PARIS, 8. Januar.

Paris

Paris

rue Feydeau

Mein lieber Freund,

10 da ich nicht weiß, ob Du nicht beifolgende Notiz in der Frankfurter Zeitung
übersehen hast, schicke ich sie Dir der Sicherheit halber. Sie ist natürlich von mir
geschrieben; aber da Bahr an eine Vereinbarung zwischen Dir und mir glauben
würde und sich wahrscheinlich an Dir bei der ersten Gelegenheit rächen würde,
halte ich es für besser, ihm einstweilen nichts von meiner Autorschaft zu sagen. ☞

[Notiz], Frankfurter Zeitung

Hermann Bahr

15 |Einmal mußte man doch gegen den Schwindels protestieren, den der Kerl treibt.
Von Brandes erhielt ich dieser Tage einen Brief, den ich Dir schicken werde,
sobald ich ihn beantwortet habe. Er schreibt unter Anderem:

Georg Brandes

»À PROPOS, meinem Versprechen getreu fandte ich an Herrn Hofmann-Beer
meine ~~neue~~ neue Sammlung Essays, er hat mir aber mit keiner Silbe geantwortet.

Richard Beer-Hofmann

Menschen und Werke. Essays

20 Auch Schnitzler vergißt mich, fandte mir nicht fein Schauspiel.«

Freiwild. Schauspiel in 3 Akten
Georg Brandes, Richard Beer-
Hofmann

|Du wirft dem Manne gewiß rasch schreiben. Aber auch Richard sollte ihm
antworten. Das Nicht-Schreiben ist ein Verfahren, das sich nur im Verkehr mit
Freunden bewährt, das aber keine Unzuträglichkeiten hat, wenn man es auch
gegenüber Fremden an~~w~~wendet.

25 Viele herzliche Grüße an Dich und Richard!

Richard Beer-Hofmann

Dein treuer

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3167.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »97« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unter-
streichungen

10 beifolgende Notiz] Beilage nicht erhalten. Es handelte sich um folgende Notiz: XXXX.

16 Brief] Schnitzler reagierte, indem er Brandes am 11. 1. 1897 einen freundlichen Brief
schrieb und ihm Freiwild (noch als Manuskript) zukommen ließ.

19 Essays] Georg Brandes: Menschen und Werke. Essays. Frankfurt am Main: Literarische
Anstalt Rütten & Loening 1894. Am 14. 1. 1897 schrieb Beer-Hofmann an Brandes,
unter anderem Folgendes: »Arthur und ich sprechen oft von Ihnen, und in den Brie-
fen von Paul Goldmann kehrt Ihr Nahmen immer wieder. Besonders freut es mich,
dass Sie und Paul einander manchmal schreiben. Er ist ein Mensch von Klugheit und
Güte.« (Richard Beer-Hofmann: Briefe. 1895–1945. Hg. u. kommentiert v. Alexander
Košenina. Oldenburg: Igel 1999, S. 9–10 (Große Richard Beer-Hofmann-Ausgabe in sechs
Bänden. Hg. v. Günter Helmes, Michael M. Schardt und Andreas Thomasberger, 7 / Ers-
ter Supplementband).